

# Stadtblatt

März 2026



**Marke "Saalfelden"**  
Wo liegen unsere großen Stärken? (S. 3)



## Unser Profil schärfen

Der erste Workshop im Marken- und Stadtentwicklungsprozess Saalfelden hat mich richtig begeistert. Mehr als neunzig engagierte Bürgerinnen und Bürger haben sich die Zeit genommen, um über die Stärken und Chancen der Stadt zu diskutieren. Bei der einleitenden Präsentation durch die Agentur message wurden uns gute Voraussetzungen attestiert, um unsere Stadt als freundlich, zuverlässig und zukunftsorientiert zu positionieren. Wir haben eine hohe Lebensqualität und sind für die Menschen ein interessanter Ort, um hier ihren Lebensmittelpunkt zu gründen. Im Markenprozess werden interessierte Bürgerinnen und Bürger gefragt, wie sie die Zukunft von Saalfelden sehen und welche Haltung die Stadt einnehmen sollte, damit man sagt: „Genau, des mocht Soifen aus.“

### Leitbild für politische Entscheidungen




Die Stadtmarke muss auch als Leitbild für politische Entscheidungen dienen. Ein Markenleitbild beinhaltet den Auftrag an die Kommunalpolitik, nicht jeder Idee nachzujagen, sondern rechtzeitig die Frage zu stellen: "Stärkt diese Idee unsere Marke?" Dazu braucht es Mut. Nicht jede Gruppe aus der Bevölkerung wird sich gleichermaßen mit einem Markenleitbild identifizieren können. Es wird nicht jede Entscheidung populär sein, wenn wir in Saalfelden weiter erfolgreich sein wollen. Um meine Gedanken in ein Beispiel münden zu lassen: Im ersten Workshop des Markenprozesses wurde Saalfelden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als offen und einladend, als selbstbewusst und modern beschrieben. Folglich sollten wir den öffentlichen Raum in unserer Stadt entsprechend einladend und modern gestalten. Wir sollten unseren Besuchern und „Zuagroasten“ offen und wertschätzend begegnen. Wir reden gut über unsere Stadt und sind stolz darauf, ein Teil von ihr zu sein. Weil wir eben offen und einladend, selbstbewusst und modern sind.

Mir ist es wichtig, dass die Marke Saalfelden in Form einer verständlichen und einheitlichen Botschaft wahrgenommen wird, mit der sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger identifizieren können und sagen: „Jo, des san mia Soifeia“. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die sich am Markenprozess beteiligen und freue mich auf unsere nächste Denk- und Ideenwerkstatt!

Ihr Bürgermeister  
Erich Rohmoser



## Wussten Sie, dass ...

- >> ... 178 landwirtschaftliche Betriebe aus Saalfelden rd. 4.400 Hektar Wiesen, Weiden und Äcker bewirtschaften? 
- >> ... 120 Landwirte insgesamt rd. 5.200 Rinder halten? Das sind im Durchschnitt 43 Rinder pro Halter. 
- >> ... die Saalfeldner Landwirte rd. 2.200 Hektar Wiesen mindestens ein Mal im Jahr mähen? 

## Inhalt

- 3 **Stadtmarke**  
Neue Erkenntnisse und bestätigte Vermutungen
- 5 **Baustellenübersicht 2026**  
Die wichtigsten Bauvorhaben des Jahres
- 6 **Ausblick auf die Badesaison**  
Weitere Investitionen in die Badeanlagen
- 8 **Elegantes Café mit Extras**  
Immolounge in der Lofererstraße eröffnet
- 9 **Sommerrodelbahn Biberg**  
Betreiber dementieren Gerüchte
- 11 **Rehkitz-Rettung wird ausgebaut**  
Jägerschaft sucht Helfer für Einsätze
- 12 **Patenschaften für Stolpersteine**  
Erinnerungen an Opfer des NS-Regimes
- 15 **125 Jahre Eisenbahner Stadtkapelle**  
Ein Blick in die Geschichtsbücher
- 16 **Equal Pay Day: Ursachen sind strukturell**  
Bildung als Schlüssel für mehr Gerechtigkeit
- 17 **Real one**  
Was Jugendliche unter Ehre verstehen
- 18 **Pedal Union Pinzgau**  
Radfahren als verbindendes Element
- 19 **Olympische Winterspiele**  
Premieren & Abschiedsgala

### Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Stadtgemeinde Saalfelden, Rathausplatz 1, 5760 Saalfelden  
T +43 6582 797-39, presse@saalfelden.at, www.saalfelden.at  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Erich Rohmoser  
Auflage: 9.300 Stück  
Druck: RB Druck GmbH, Saalfelden - produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens (UW-Nr. 1461)

Klimabeitrag für:



**Bäume  
für  
morgen**



Das Stadtblatt enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.

Fotos Titelseite: Bernhard Pfeffer

# Stadtmarke: Neue Erkenntnisse und bestätigte Vermutungen

Der erste Workshop zum Marken- und Stadtentwicklungsprozess brachte viele neue Erkenntnisse mit sich und bestätigte gleichzeitig Vermutungen. Einmal mehr wurde klar: Saalfelden kann nicht alles sein. Für die Zukunft braucht es eine konkrete Positionierung.

**T**ouchpoints, Megatrends, Attracting Consumers – die wenigsten Workshopteilnehmer wussten auf Anhieb, was diese Begriffe aus der Welt des Marketings genau bedeuten. Umso wichtiger war es, dass zu Beginn die Expertinnen und Experten am Wort waren und den Verlauf und die Ziele des Markenprozesses gut verständlich erklärten. Eva-Maria Bürgler vom Stadtmarketing Saalfelden und Karl Hintermeier von der Agentur message präsentierten anschaulich, warum eine gut geführte Stadtmarke wichtig ist für Saalfelden. Karl Hintermeier stellte auch gleich klar, dass Saalfelden bereits eine Marke ist. „Wir müssen nicht bei Null anfangen, die Ausgangsposition ist gut. Es liegt eine umfangreiche Datengrundlage zu den Strukturen der Stadt vor. Das Ziel des Prozesses ist es, die Stärkefelder zu identifizieren, strategische Handlungsfelder festzulegen und mit Hilfe eines Markenkompass das operative Marketing bzw. die Kommunikation zu steuern.“

## Große Beteiligung

Bürgermeister Erich Rohrmoser freute sich bei seiner Begrüßung über die große Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den unterschiedlichen Berufs- und Gesellschaftsfeldern. Die größte Gruppe bildeten Unternehmer und Geschäftsführer, gefolgt von Interessensvertretern aus

Vereinen und NGOs sowie politische Mandatare und Führungskräfte aus der Stadtverwaltung. Dazu kamen Leiter von Bildungseinrichtungen, Journalisten und engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich dem Prozess aus Interesse und Eigeninitiative angeschlossen haben.

## Stärken, Zielgruppen und Trends

Nach einer allgemeinen Einführung ins Thema „Markenführung“ und der Präsentation von Struktur- und Wirtschaftsdaten wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem einstündigen Workshop mit acht moderierten Stationen entlassen:

- Stärkefelder – was können wir gut?
- Mindmap – worauf sind wir stolz?
- Unsere Haltung – welche Werte leben wir?
- Zielgruppen – für wen wollen wir attraktiv sein?
- Touchpoints – wo soll man unsere Marke erleben können?
- Programmierung – womit ziehen wir Menschen in die Stadt?
- Leuchttürme – welche Angebote und Leistungen tragen unsere Marke in die Welt?
- Megatrends – welche Trends sind für unsere Stadt besonders wichtig?

## Warum es mehr ist als Papier

Nun mag sich so mancher Leser fragen, wo am Ende dieses aufwändigen Prozes-

ses der konkrete Nutzen für die Stadt und ihre Bevölkerung liegt und ob hier nicht nur wieder Papier produziert wird. Und diese Skepsis ist verständlich. Denn Studien, Konzepte und Leitfäden wurden in der Vergangenheit bereits einige erarbeitet. Auch für ganz konkrete Handlungsfelder, wenn man etwa an das Stadtkern Impulsprogramm (2008) oder den Masterplan Stadtkern (2015) denkt. Der Unterschied zu vergangenen Entwicklungsprozessen ist, dass dieses Projekt am Fundament unserer Stadt ansetzt. Hier geht es im ersten Schritt nicht darum, welches Gebäude an welchen Standort passt oder welche Farbe die Blumentöpfe in der Stadt haben. Ein Markenprozess ist eine Art Selbstfindungsprozess, an dessen Ende man sich klar positioniert, Werte definiert und eine Haltung einnimmt, die für Einheimische und Gäste dauerhaft ersichtlich ist. In Form von Infrastruktur, Dienstleistungen, Waren, Veranstaltungen, Design und Kommunikation. Das Markenleitbild, das bis Ende des Sommers entwickelt wird, soll eine unübersehbare Orientierungshilfe sowohl für politische als auch für private Entscheidungen sein. Etwa wenn es darum geht ein Bauprojekt zu entwickeln, einen Firmenstandort auszuwählen oder den Lebensmittelpunkt festzulegen und eine Familie zu gründen.



## STADTBLATT auf Rang 1

Autor/Grafik: B. Pfeffer

Stadtblatt, Webseite, Gem2Go-App, Social Media, Videoblog - die Stadtgemeinde verfügt über eine Reihe von Medienkanälen, über die sich die Bevölkerung regelmäßig informieren kann. Die Zeitschrift an alle Haushalte ist nach wie vor das wichtigste Medium.

Vier von fünf Medienkanälen der Stadtgemeinde sind mittlerweile ausschließlich in digitaler Form abrufbar. Trotzdem ist das Stadtblatt das wichtigste Medium für Mitteilungen der Stadt. Das hat eine Umfrage zur Marken- und Stadtentwicklung gezeigt, an der über 1.000 Menschen teilgenommen haben.

### Stadtblatt: Termine 2026

Das Stadtblatt Saalfelden erscheint fünf Mal pro Jahr und ergeht an 9.200 Haus-

halte. Die Themenauswahl und -aufbereitung erfolgt durch das Redaktionsteam.

#### Redaktionsschluss Ausgabe Mai:

**20.04.2026**

Erscheinungstermin: 21.05.2026

#### Redaktionsschluss Ausgabe August:

**10.07.2026**

Erscheinungstermin: 13.08.2026

#### Redaktionsschluss Ausgabe Oktober:

**28.09.2026**

Erscheinungstermin: 29.10.2026

#### Redaktionsschluss Ausgabe Dezember:

**16.11.2026**

Erscheinungstermin: 17.12.2026

#### Stadtblatt Redaktion

presse@saalfelden.at

T +43 6582 797 39

www.saalfelden.at/stadtblatt



*"Wie möchtest du über Stadtprojekte informiert werden", das wollten wir im Rahmen einer Umfrage wissen. Mehrere Antworten waren möglich. Am öftesten wurde das Stadtblatt ausgewählt, dahinter folgten Social Media und Webseite.*

★★★★★

### Ich arbeite gerne für die Stadtgemeinde, weil ...

... ich immer schon eine Vorliebe für Zahlen hatte. In der Finanzverwaltung bin ich daher bestens aufgehoben. Ich bin umgeben von einem bunt gemischten Team mit vielen tollen Kolleginnen und Kollegen, die ich in mein Herz geschlossen habe. Jeder Tag ist anders und bringt Neues mit sich. Damit ist Herausforderung aber auch eine gesunde Abwechslung im Job garantiert.

#### Andreas Wimmer

Stadamt/Finanzverwaltung



Bild: Bernhard Pfeffer

## Gesunde Gemeinde: Neue Führung & aktuelle Termine

Die Schule für Sozialbetreuungsberufe Saalfelden (SOB) hat im Auftrag der Stadtgemeinde die Koordination des Programmes "Gesunde Gemeinde" übernommen. Der Frühling lädt ein, Neues zu beginnen und gemeinsam aktiv zu werden!

- **Vortrag NANA: „Betriebsanleitung für deine Gesundheit“**  
Mi., 25.3.2026, 19 Uhr, HBLW Saalfelden  
Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich
- **Kräuterseminar „Frühjahrskur mit der Natur“ mit Annemarie Mir**

Sa., 18. April 2026, 13:30–18:00 Uhr  
Christliche Gemeinde, Haid 108  
Kursgebühr: 20 €, Anmeldung erforderlich

- **Seminar „Baumschwämme – Herstellung von Pilzheilmitteln“ mit Wilfried Bedek**  
Sa., 16. Mai 2026, 14:00–17:00 Uhr  
Christliche Gemeinde, Haid 108  
Kursgebühr: 20 €, Anmeldung erforderlich
- **Begleitetes Training im Bewegungspark Ritzensee mit zwoaoans physio & osteo**  
Mehr Infos & Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter [www.gesundheit-saalfelden.at](http://www.gesundheit-saalfelden.at).



Cornelia Moser (li.) und Nicole Grugger von der SOB Saalfelden koordinieren das Programm "Gesunde Gemeinde Saalfelden"



# Baustellenübersicht 2026

Ein Überblick über die wichtigsten Baustellen im heurigen Jahr. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit, die Zeitangaben sind unverbindlich!

## HOCHBAU

### Umbau Einkaufszentrum Interspar

Modernisierung des bestehenden Gebäudes und Neugestaltung der Außenanlagen  
 Bauzeit: Mai 2026 - Frühling 2027  
 Bauherr: DHP Immobilien-Leasing GmbH

### Umbau ehemaliges KIKA-Gebäude

Der ehemalige Möbelmarkt wird zu einem Einkaufszentrum mit Indoor-Funpark, Social Sport Bar und Flächen für Vereine und Start-ups umgebaut  
 Bauzeit: Februar bis Oktober 2026  
 Bauherr: M21 Invest GmbH & Co KG

## BRÜCKENBAU

### Sanierung Zellerstraßenbrücke

Bauzeit: Fertigstellung Mai 2026  
 Bauherr: Stadtgemeinde Saalfelden

## KANALBAU/BRÜCKENBAU

Von Frühjahr bis Herbst werden diverse Kanalsanierungen durchgeführt. Außerdem werden Sanierungen bei kleineren Brücken und Stegen umgesetzt. Es kann zu Verkehrsbehinderungen und Umleitungen kommen.

## TRINKWASSERVERSORGUNG

### Trinkwasserbrunnen "Saalfelden Süd" samt Transportleitungen

Bauzeit: Sommer 2026 bis Herbst 2027  
 Bauherren: Stadtgemeinde Saalfelden und TWG Bsuch - Breitenbergham

## STRASSENBAU

### B 311 bis Euringer Brücke

- Abbruch Fahrbahn und Unterbau
- Sanierung der Trag- und Deckschichten
- Herstellung eines 1,5 m breiten, asphaltierten und beleuchteten Gehweges im östlichen Bereich der Straße (B 311 bis Bushaltestelle Gründbühel)

Baustart: August 2026; Dauer: 2 Monate  
 Bauherr: Stadtgemeinde Saalfelden

### Bergstraße | Firnweg

- Abschnittsweiser Abbruch Fahrbahn und Unterbau
- Sanierung der Trag- und Deckschichten
- Erneuerung Wasserleitung, Kanalschächte, Beleuchtungsanlage und Stromkabel

Baustart: Juni 2026; Dauer: 3,5 Monate  
 Bauherr: Stadtgemeinde Saalfelden

### Kohlengasse (Zufahrt Schrebergärten)

- Abbruch Fahrbahn und Unterbau
- Sanierung der Trag- und Deckschichten
- Sanierung Kanalschächte & Wasserleitung

Baustart: April 2026; Dauer: 3 Wochen  
 Bauherr: Stadtgemeinde Saalfelden

### Obsmarktstraße (Kreuzung Anton Wallner Straße bis FUZO/Kidzz Store)

- Abbruch Fahrbahn und Unterbau
- Sanierung der Trag- und Deckschichten
- Erneuerung Wasserleitung, Kanalschächte, Beleuchtungsanlage und Stromkabel

Die Umsetzung erfolgt zur weitestgehenden Aufrechterhaltung der Zufahrtsmöglichkeiten in mehreren Bauabschnitten.  
 Baustart: Mai 2026; Dauer 3,5 Monate  
 Bauherr: Stadtgemeinde Saalfelden

### Neubau Geh- und Radweg Schulzentrum Bahnhof (vorbehaltlich politischer Beschluss)

- Errichtung eines asphaltierten Geh- und Radweges zwischen Schulzentrum Bahnhof und ehemaliger Bacherhäuslbrücke

Baustart: April 2026; Dauer: ca. 8 Wochen  
 Bauherr: Stadtgemeinde Saalfelden

## Wann wird welche Straße saniert?

In der Gemeindevertretungssitzung am 23. Februar wurde mehrheitlich das Straßenbauprogramm 2026 mit einem Kostenrahmen von rd. 800.000 Euro beschlossen. Welche Straßen heuer saniert werden, wurde der Politik vom Wirtschaftshof vorgeschlagen. Doch wie kommt ein solcher Vorschlag zustande? Die wichtigste Datengrundlage dafür liefert die Straßenzustandsbewertung, die im Vorjahr vom Austrian Institute of Technology (AIT) durchgeführt wurde. Mit einem Fahrzeug, das mit modernster Kamera- und Messtechnik ausgestattet ist, wurden die Fahrbahnoberfläche und der Straßenraum auf 105 km Gemeindestraßen erfasst. Somit liegt für jeden Straßenabschnitt eine auf Daten basierende Zustandsbewertung vor. Subjektive Einschätzungen und punktuelle Meldungen spielen bei der Reihung der Vorhaben

keine Rolle mehr. Weiterhin relevant für die Priorisierung bleibt der Zustand von Versorgungsleitungen, die sich unterhalb oder im Nahbereich der Fahrbahn befinden.

### Bewertung nach Schulnotensystem

Wirtschaftshof Leiter Daniel Trixl: "Die Auswahl der jährlich zu sanierenden Straßenabschnitte leitet sich aus den Ergebnissen der Straßenzustandsbewertung, dem Sanierungsbedarf der jeweiligen Infrastrukturtäger (Wasser, Kanal, Strom, Beleuchtung, Telekommunikation) und der lokalörtlichen Bedeutung einer Straße ab. Die Notwendigkeit einer Sanierung ergibt sich somit aus der Zusammenführung dieser einzelnen Informationsebenen. Auf diese Weise kann der Zustand einer Straße und der darin verbauten Anlagenteile ganzheitlich nach Schulnotensystem bewertet werden.

Autor: Bernhard Pfeffer  
 Bild: Austrian Institute of Technology



Datenerhebung durch das Austrian Institute of Technology (AIT)

Dadurch soll auch verhindert werden, dass ein sanierter Streckenabschnitt nach kurzer Zeit wieder geöffnet werden muss, um Schäden an den in der Straße befindlichen Infrastrukturen zu beheben."

# Ausblick auf die Badesaison

Autor/Bilder: Bernhard Pfeffer

Auch heuer setzt die Stadtgemeinde die Investitionen in die Badeanlagen fort. Alleine für das Schwimmbad sind rd. 350.000 Euro budgetiert. Unter anderem wird die 33 Jahre alte Wasserrutsche erneuert.

**1** 993 wurde das Schwimmbad im Stadtteil Obsmarkt umfassend saniert und erweitert. 39 Millionen Schilling (rd. 2,8 Mio. Euro) investierte die damalige Marktgemeinde in die Modernisierung der Freizeiteinrichtung. Viele der Anlagenteile sind nun am Ende ihrer Lebensdauer angelangt und müssen kontinuierlich ausgetauscht, saniert und modernisiert werden. Bereits im Vorjahr wurden die elektrische Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (EMS) getauscht und ein neues Zutrittssystem installiert. Heuer folgen die nächsten Arbeiten. Vor Beginn der Badesaison wird das Gebäude mit den Ruheräumen inklusive der WCs saniert und eine PV Anlage mit 14 kW Peak am Dach errichtet, um die Stromkosten zu dämpfen. Durch den Austausch diverser Pumpen und die Sanierung der Solaranlage auf den Umkleidekabinen und den Carports werden ebenfalls Energiekosten eingespart. Darüber hinaus wird die Wasserrutsche erneuert und der Zugangsbereich mit dem elektronischen Zutrittssystem auf Basis der Erfahrungen der vergangenen Saison adaptiert. Außerdem wird ein neuer Ausgang im nördlichen Bereich

des Bades installiert und mit einer breiten, selbst schließenden Türe ausgestattet. Auf diese Weise sollen Warteschlangen beim Verlassen des Bades verhindert werden.

## Schwimmbad: Kein Kassenpersonal mehr

Der Kassenbereich des Schwimmbades Obsmarkt wird in dieser Saison erstmals nicht besetzt sein. Der Zutritt erfolgt eigenständig über das elektronische Zutrittssystem mit Kameraüberwachung. Tickets können bequem am Ticketautomaten gelöst und anschließend direkt am Drehkreuz entwertet werden. Der Verkauf von Saisonkarten sowie der Erwerb von Saisonkabinen erfolgt ausschließlich am Ritzensee an der dortigen Kassa.

Auch am Ritzensee wird ein neues Zutrittssystem installiert, das baugleich mit jenem im Schwimmbad Obsmarkt ist. Dort bleibt der persönliche Service weiterhin bestehen: Von Dienstag bis Sonntag ist jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr Kassenpersonal vor Ort, um Badegäste zu betreuen. Montags und abends ab 17 Uhr ist die Kassa nicht besetzt.

## Saisonkarten ab 16. April erhältlich

Der Saisonkartenvorverkauf startet am 16. April 2026. Ab diesem Zeitpunkt können Saisonkarten von Dienstag bis Sonntag zwischen 9:00 und 17:00 Uhr direkt an der Kassa am Ritzensee erworben werden. Auch Saisonkabinen für das Schwimmbad



Saisonkarten können ab heuer ausschließlich an der Kassa beim Ritzensee erworben werden.

Obsmarkt sind ausschließlich dort erhältlich. Bitte nutzen Sie den Verkaufszeitraum vor der Badesaison und ersparen Sie sich Wartezeiten an den ersten Badetagen im Mai. Wichtig für alle Stammgäste: **Alte Saisonkarten bitte mitbringen – diese können wieder verwendet werden.** Andernfalls fällt, wie bereits im Vorjahr, eine Gebühr von 3 Euro pro Saisonkarte an. Wirtschaftshof Leiter Daniel Trixl: "Mit den neuen Zutrittssystemen setzt die Stadtgemeinde auf eine moderne, effiziente und serviceorientierte Abwicklung für die kommende Badesaison. Bei der Einführung von neuen Systemen kann es erfahrungsgemäß zu Anfangsschwierigkeiten oder Missverständnissen kommen. Wir bitten daher um Verständnis, falls nicht alles gleich reibungslos laufen sollte. Wir wünschen eine angenehme Badesaison mit vielen Sonnenstunden!"



Wenn die Brille nicht mehr reicht...

**Beratungen**  
in der  
**ÖGK Zell am See**  
Ebenbergstraße 3, 5700

- Kostenlos
- Für jedes Alter
- Für Betroffene und Angehörige
- Vertrauliche Gespräche
- Unterstützung bei Anträgen
- Hilfsmittelberatung

Infos & Terminvereinbarung:  
Tel: 0662 - 431 663 oder: sekretariat@bsvs.at



gefördert von Land Salzburg



# Kennzeichnung des Stadtkerns

Text: Alexander Nill  
Plan: Lenglachner ZT GmbH

Die Stadtgemeinde Saalfelden beabsichtigt im Flächenwidmungsplan eine Abgrenzung des Stadtkernbereichs durchzuführen. Aufgrund der Vorgaben des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 können im Flächenwidmungsplan Bereiche, die zur Erfüllung von Versorgungsfunktionen besonders geeignet sind, unter bestimmten Voraussetzungen als Orts- oder Stadtkernbereiche gekennzeichnet werden. Ziel dieser Bestimmung ist es, einen Beitrag zur Revitalisierung von Orts- und Stadtkernen zu leisten.

## KUNDMACHUNG

### Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes – Kennzeichnung des Stadtkernbereichs gem. § 39 ROG

1. Gemäß § 65 Abs 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl.Nr. 30/2009 i.d.g.F., wird kundgemacht, dass der Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Saalfelden am Steinernen Meer - Kennzeichnung des Stadtkernbereichs gem. § 39 ROG mindestens vier Wochen lang im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufliegt und im Internet unter [www.saalfelden.at](http://www.saalfelden.at) einsehbar ist. Auf Grund der durchgeführten Prüfungen (Ausschlusskriterien und Umwelterheblichkeit) wurde festgestellt, dass keine Umweltprüfung erforderlich ist.

2. Träger öffentlicher Interessen sowie Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.



Als Grundlage für die Kennzeichnung als „Stadtkernbereich“ wurde eine Erhebung, Darstellung und Analyse der strukturellen und städtebaulichen Gegebenheiten im Bereich des Stadtzentrums durchgeführt.

# Ausflüge & Reisen für Senioren

## Pensionistenverband Saalfelden

Anmeldungen bei: Renate Kirchner, T +43 664 582 97 24, [rkirchner@gmx.at](mailto:rkirchner@gmx.at)  
[www.pvoe.at/salzburg/pinzgau/saalfelden](http://www.pvoe.at/salzburg/pinzgau/saalfelden)

- 10. Juni 2026  
**Wildschönau**
- 8. Juli 2026  
**Königssee mit Schifffahrt zur Wallfahrtskirche St. Bartholomä**
- 22. Juli 2026  
**Bad Ischl mit Gräfin Mariza**
- 1. bis 5. September 2026  
**Slowenien Thermenhotel - Ausflug Marburg und Jeruzalem**
- 27. November 2026  
**Adventfahrt: Filzmoos zu Oberhof- und Unterhofalmen**

## Seniorenbund Saalfelden

Anmeldungen bei: Traudi Kellerer, T +43 676 533 59 25, [kellerer@netway.at](mailto:kellerer@netway.at)  
[www.50pluscenter.at/regional/pinzgau](http://www.50pluscenter.at/regional/pinzgau)

- 11. bis 17. April 2026  
**Fahrt an die Amalfiküste**
- April und Mai 2026  
**Reisen nach Zypern**
- Ende Juni/Anfang Juli 2026  
**Fahrt nach Kärnten über die malerisch schöne Nockalmstraße**
- 20. und 21. Juli 2026  
**Zweitägiger Ausflug nach München**
- Anfang September 2026  
**Traunsee mit Schifffahrt**
- 1. bis 5. Oktober 2026  
**Reise nach Elsass und Straßburg**



Bild: Adobe Stock

## STADTMARKETING SAALFELDEN

# Saalfelden weiterdenken und gemeinsam erleben

Autorin: Eva-Maria Bürgler  
Bild: Thomas Steinlechner

**D**er Markenprozess, über den in dieser Ausgabe ausführlich berichtet wird, ist ein wichtiger Schritt für unsere Stadt. Er zeigt: Saalfelden ist bereits eine Marke – aber wir wollen klarer definieren, wofür wir stehen und wohin wir uns entwickeln wollen. Dabei geht es nicht um ein neues Logo oder ein kurzfristiges Projekt, sondern um Orientierung. Welche Stärken wollen wir bewusst ausbauen? Für wen möchten wir attraktiv sein? Und wie soll sich Saalfelden anfühlen – für jene, die hier leben, arbeiten oder ihre Freizeit verbringen?

## Public Viewing zur Fußball-WM

Gleichzeitig lebt eine Stadt nicht nur von Strategien, sondern vom Erleben. Und genau darauf dürfen wir uns in den kommenden Monaten freuen. Mit dem Wochenmarkt, dem Mobilitätsfrühling und weiteren Innenstadtfarmaten startet Saalfelden schwungvoll in die warme Jahreszeit. Ein besonderes Highlight

wird heuer das Public Viewing zur Fußball-Weltmeisterschaft sein, das wir als Stadtmarketing in der Gruber Halle veranstalten. Mitten in Saalfelden entsteht so ein Treffpunkt für gemeinsame Emotionen – generationsübergreifend und offen für alle.

Auch Formate wie Gassl'Up, Nightshopping oder das Silent Cinema tragen dazu bei, unsere Innenstadt als lebendigen Begegnungsraum zu stärken. Veranstaltungen sind mehr als Termine im Kalender – sie zeigen, wie vielfältig und aktiv unsere Stadt ist. Genau hier schließt sich der Kreis zum Markenprozess: Was wir stra-

*„Was wir strategisch erarbeiten, soll im Alltag spürbar werden. Ich freue mich darauf, Saalfelden gemeinsam weiterzuentwickeln.“*

*Eva-Maria Bürgler  
Leiterin Stadtmarketing*



tegisch erarbeiten, soll im Alltag spürbar werden – in Infrastruktur, Kommunikation, Veranstaltungen und im Stadtbild. Ich freue mich auf einen intensiven Frühling, einen ereignisreichen Sommer und darauf, Saalfelden gemeinsam weiterzuentwickeln – mit klarer Haltung und vielen schönen Momenten.

## Elegantes Café mit Extras

Autorin: Emily Schabransky  
Bild: Julia Hillerzedder

**E**inerseits Immobilienbüro, andererseits Café im Stil der goldenen Zwanziger. Mit dieser einzigartigen Kombination haben Daniel Nindl und Alexander Hörl von Ria Real Immobilien einen Ort der Begegnung, des Austausches und des Kennenlernens gestaltet. Auch ohne einem konkreten Interesse an Immobilien ist jeder herzlich eingeladen, sich einen gemütlichen Platz in der Lounge zu suchen und exklusiv ausgewählte Getränke zu genießen. Darunter: Italienischer Café, das Bürgerbräu aus Bad Reichenhall und ausgewählte Weine aus dem familiären Weingut Emmerich aus Franken/Deutschland. Immobilienberatung gibt es gerne, aber nur auf Nachfrage und niemals aufgezwungen – Erstgespräche sind natürlich völlig kostenlos.

2023 haben die staatlich geprüften Immobilien-treuhänder Daniel und Alexander das in St. Johann im Pongau ansässige Unternehmen Ria Real Immobilien übernommen und arbeiten aktuell als sechsköpfiges Team. Die

beiden Geschäftsführer leben in Saalfelden. Auf der Suche nach einem zweiten Standort für den Betrieb fiel die Wahl daher nicht schwer. Während zu Beginn noch ein reines Immobilienbüro geplant war, entstand bei der Besichtigung der Räumlichkeiten die Idee für ein völlig neues Konzept, als sie die kleine Gastroküche entdeckten. Alexanders gastronomisches Wissen dank seiner touristischen Ausbildung ergänzt diese Idee perfekt. Das Lokal hat von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Zusätzlich sind bereits spezielle Abendveranstaltungen geplant, auf die man gespannt sein darf – und in der Zwischenzeit freut sich die Immolounge auf jeden Besuch!

### Immolounge by Ria Real Immobilien

Lofererstraße 2, 5760 Saalfelden  
T +43 676 923 62 58  
[www.riareal.at/immolounge](http://www.riareal.at/immolounge)  
📱 [immolounge\\_by\\_riareal](https://www.instagram.com/immolounge_by_riareal)



Die beiden Immobilienmakler Daniel Nindl (li.) und Alexander Hörl haben in der Lofererstraße die "Immolounge" eröffnet.

## Gerüchteküche: Sommerrodelbahn am Biberg

Am Biberg, dem Saalfeldner Hausberg, ist einiges im Umbruch. Die Winterrodelbahn wurde geschlossen und die Gastronomiebetriebe entlang der Rodelbahn haben ihre Winteröffnungszeiten angepasst. Vielleicht waren diese Veränderungen auch der Ursprung der Gerüchte rund um ein mögliches Ende der Sommerrodelbahn. Die Aberg - Hinterthal - Bergbahnen AG stellen jedoch klar, dass an diesen Gerüchten nichts dran ist. Bergbahnen-Vorstand Siegfried Egger: "Die Sommerrodelbahn wird gemeinsam mit der Huggenbergbahn betrieben und verzeichnet seit Jahren eine erfolgreiche Entwicklung. An Spitzentagen werden bis zu 2.000 Talfahrten mit der Rodelbahn gezählt. In der vergangenen Sommersaison wurde ein Nettoumsatz von über einer Million Euro erzielt. Auf Basis dieser positiven Entwicklung sind weitere Investitionen vorgesehen. Im Jahr 2027 ist die Generalrevision der Doppelsesselbahn Huggenberg geplant. Damit wird der Weiterbetrieb der Seilbahn langfristig gesichert."

Gerüchte rund um die Schließung oder Verlegung der Sommerrodelbahn nach Maria Alm werden vom Vorstand klar demontiert: „Die Sommerrodelbahn am Biberg ist für uns ein wesentlicher Bestandteil unseres Angebots, sowohl aus wirtschaftlicher Sicht als auch im Hinblick auf unser Personal. Sie bietet rund 20 Arbeitsplätze und ermöglicht es uns, Beschäftigte aus dem Winterbetrieb auch im Sommer einzusetzen und dadurch attraktive Ganzjahresarbeitsplätze anzubieten.“

Der Berggasthof Huggenberg hat im Sommer ebenfalls regulär geöffnet. Er bewirbt sowohl Gäste der Sommerrodelbahn als auch Wanderer am Biberg und ergänzt damit das touristische Angebot am Berg.

### Betriebszeiten Sommersaison

- 09. Mai bis 2. Juli und 24. August bis 27. September: 9-17 Uhr
- 3. Juli bis 23. August: 9-18 Uhr

**Muttertag & Vatertag:** Mütter bzw. Väter fahren kostenlos mit der Sommerrodelbahn!



Die Sommerrodelbahn verzeichnet an Spitzentagen bis zu 2.000 Talfahrten.



## Das Ende einer Ära



Text/Bild: Bernhard Pfeifer

Am 31. Jänner 2026 hatte Feinkost Finstermann in der Obsmarktstraße zum letzten Mal geöffnet. Mit dem Pensionsantritt von Elisabeth Finstermann endet ein Stück Saalfeldner Handelsgeschichte. 1971 übernahmen Max und Margit Finstermann ein bestehendes Geschäft und machten daraus einen wichtigen Nahversorger für die Menschen in der Innenstadt. Ab 1999 führte Elisabeth das Geschäft, ihre Schwester Eva war als langjährige Mitarbeiterin eine große Stütze. "Meine Eltern haben tolle Vorarbeit geleistet", blickt die 61-Jährige zurück. "Ich war immer mit Leib und Seele Kauffrau. Jetzt freue ich mich auf meine Pension."

# Alles Gute zum Hochzeitsjubiläum

Bilder: Bernhard Pfeffer



Eiserne Hochzeit (65 Jahre)  
Friedrich und Erna Kranawendter



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)  
Ernst und Margareta Schieder



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)  
Johannes und Maria Stöckl



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Georg und Elisabeth Rohmoser



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Alexander und Sonja Fuchs



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Walter und Christine Weißbacher



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Alois und Christine Lanschützer



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Friedrich und Auguste Hohenwarter



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Ljubomir und Nada Kitanovic



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Bosko und Borka Mitrovic



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Anton und Maria Magdalena Danecker



Goldene Hochzeit (50 Jahre)  
Johann und Claudia Lehenuer

# Noch mehr Rehkitze sollen gerettet werden

72 Suchflüge führte das "Drohnen-Team" der Saalfeldner Jägerschaft im Vorjahr durch. Dabei konnten 40 Rehkitze in Sicherheit gebracht werden, bevor die Wiesen gemäht wurden.

Die Setzeit der Rehe beginnt typischerweise im Mai. Die Jungtiere verbringen die ersten Lebenswochen in Wiesen mit hohem Gras. Durch ihr weiß geflecktes Fell sind sie gut getarnt. Außerdem liefern die Wiesen ausreichend Nahrung für die Geiß. Der Mai ist auch jene Zeit, in der viele Landwirte zum ersten Mal ihre Wiesen mähen. In Saalfelden gibt es rd. 180 landwirtschaftliche Betriebe. Rd. 2.200 Hektar Wiesen werden gemäht. Immer wieder kommt es bei der Heuernte zu Unfällen mit Wildtieren. Die jungen Kitze haben noch keinen ausgeprägten Fluchtinstinkt, bei Gefahr ducken sie sich regungslos ins Gras. Die Saalfeldner Jägerschaft unterstützt die Landwirte bei der Auffindung von Rehkitzen, indem sie kostenlose Suchflüge mit Drohnen anbietet. Andreas Hartl organisiert die Suchaktionen. "Im Vorjahr haben rd. 60 Landwirte bei uns angefragt. Wir sind mittlerweile

ein gut eingespieltes Team. Die Person, die mit der Drohne fliegt, beobachtet am Display und schickt bei Sichtung eines Kitzes einen Kollegen ins Feld. Wenn wir das Kitz gefunden haben, stellen wir zum Schutz eine Kiste über das Tier und kennzeichnen die Stelle mit einem Stock. So kann rundherum gemäht werden und das Kitz kommt nicht zu Schaden."

## Helfer für Kitzrettungen gesucht

Um noch mehr Suchflüge durchführen zu können, hat die Saalfeldner Jägerschaft eine zweite Drohne angekauft. Die Suchflüge werden jeweils in den frühen Morgenstunden durchgeführt. Wenn der Boden noch kühl ist, können die Kitze mit Hilfe der Wärmebildkamera gut lokalisiert werden. "Die Nachfrage von Seiten der Landwirte ist sehr groß", berichtet Andreas Hartl. "Wir sind daher auf der Su-



Für die Suche nach Rehkitzen sind Drohnen mit Wärmebildkameras im Einsatz.

che nach weiteren Helfern, die uns bei den Einsätzen unterstützen. Es braucht dazu keine Vorkenntnisse, die Helfer müssen auch keine Jäger sein."

## Saalfeldner Jägerschaft

Kitzrettung mittels Drohnenbefliegung  
Andreas Hartl, T +43 664 501 99 26

LAND SALZBURG  
GREEN EVENT

SAALFELDEN  
LEOGANG

Jetzt Aussteller werden!

**REGIONALITÄTSMESSE**  
REGIONALE PRODUKTE VOR DEN VORHANG

**3. MAI 2026 – CONGRESS SAALFELDEN**

**10.00 – 17.00 UHR**

- Breite Auswahl an heimischen Produkten
- Musikalische Unterhaltung
- Kulinarische Verpflegung
- Abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Klein & Groß

Saalfelden Leogang, Touristik GmbH, Mittergasse 21a, 5710 Saalfelden, T +43 1052 7060, event@saalfelden-leogang.at, www.saalfelden-leogang.com

## Baumschnittkurs

Unsere Bäume erwachen wieder, nun ist richtige und behutsame Pflege angesagt. Schneiden? Ja, aber richtig. Wie man es richtig macht, zeigt Waltraud Haitzmann. Sie ist Bezirksobfrau beim Obst- und Gartenbauverein und erfahrene Baumwärterin. Konkret wird gezeigt und erklärt, wie man Apfel- und Birnenbäume sowie Marillenbäume richtig schneidet. Die Teilnehmer dürfen unter Anleitung selbst Hand anlegen. Dazu bringen die Teilnehmer bitte ihre eigene Baumschere mit.



Text/Bild: Obst- und Gartenbauverein Saalfelden

### Baumschnittkurs am 28. März 2026, 13-16 Uhr

Streuobstwiese Gerling (Adresse: Gerling 12)  
Anmeldung nicht erforderlich, aber möglich: T +43 677 630 275 44, ogv.saalfelden@gmx.at; Die Teilnahme ist kostenfrei!



# Patenschaften für Stolpersteine

Autor: Robert Obermair, Andrea Dillinger | Bild: Adobe Stock



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8A des Gymnasiums Saalfelden recherchierten gemeinsam mit Klassenlehrerin Andrea Dillinger die Biografien Widerständiger und Opfer des Nationalsozialismus aus Saalfelden. Auf Basis der von ihnen erarbeiteten Biografien werden am 11. Mai 2026 Stolpersteine in Saalfelden verlegt. Jeder Stolperstein wird an eine Person und deren Geschichte erinnern. Beginnend in der Zellerstraße werden in der Bahnhofstraße, Lofererstraße und Farmachstraße sieben Stolpersteine in Erinnerung an Franz Dillinger, Albert und Johann Wieser, Magnus Scholz, Sara und Artur Kant und Maria Komocar verlegt. Zwei weitere Stol-

persteine werden vor dem Museum Schloss Ritzten für Thomas Rieder und Aleksy Jagla verlegt. Die Verlegung wird vom Wirtschaftshof Saalfelden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Die recherchierten Biografien zu den neun Personen sind unter [www.ortedesgedenkens.at/saalfelden](http://www.ortedesgedenkens.at/saalfelden) abrufbar. Das Projektteam "Orte des Gedenkens" realisiert im Zeitraum zwischen 2022 und 2027 Erinnerungsorte an Widerständige in den Jahren der NS-Herrschaft in allen sechs politischen Bezirken des Bundeslandes Salzburg. Seit Beginn des Schuljahres 2024/25 organisiert "Orte des Gedenkens" in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Saalfelden dieses Schulprojekt.

Da die Stolpersteine nicht nur verlegt werden, sondern auch Teil einer aktiven Erinnerungskultur sein sollen, suchen wir Patinnen und Paten, welche die Finanzierung der einzelnen Steine (132 Euro je Stein) übernehmen und hin und wieder eine Kerze, Blume oder ähnliches bei „ihrem“ Stein niederlegen. Damit die Erinnerung an die im Nationalsozialismus Verfolgten nicht verblasst.

## Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Kontaktieren Sie uns gerne unter [office@ortedesgedenkens.at](mailto:office@ortedesgedenkens.at) und teilen Sie uns mit, für welchen Stolperstein Sie eine Patenschaft übernehmen möchten.

## Buch: Magisches Indien

Text/Bild: Werner Brandhuber

1977 reiste der Saalfeldner Werner Brandhuber zum ersten Mal nach Indien. Seither ist der 68-Jährige immer wieder zurückgekehrt, die alte Kultur und die lebendige Atmosphäre haben ihn in ihren Bann gezogen. Nun hat Brandhuber ein Buch veröffentlicht, in dem er eine magische Welt und die persönliche Suche nach seinem Guru beschreibt. Er schildert tiefgreifende Erfahrungen, Begegnungen mit Yogis im Himalaya, Meditationen am Ganges und eine unerklärliche Erscheinung in Varanasi. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen der Welt des täglichen Lebens und anderen Ebenen des Seins. Neben persönlichen Erlebnissen vermittelt der Autor Wissen über Yoga, Astrologie, Ayurveda und das Leben der Wandermönche, eingebettet in leicht lesbare, unterhaltsame Texte. Höhepunkt der Erzählung ist die Begegnung mit dem eigenen Guru in Wien. Ein ebenso nachdenkliches wie faszinierendes Buch über die Suche nach Wahrheit, den Zauber Indiens und den realisierbaren Traum von einer friedlichen Welt.



**Magisches Indien - oder als ich fast dem Sri Krishna die Hose runterzog**  
Autor: Werner Brandhuber; Novum Verlag

**Erinnerung an den Widerstand im Pinzgau**  
Di, 24.03.2026 um 19:00 Uhr

// Podiumsgespräch mit Walter Thaler, Eva Berger und Sonja Schützinger  
// Moderation: Albert Lichtblau

// Museum Schloss Ritzten,  
Museumsplatz 1, 5760 Saalfelden

Eintritt frei

# 1. Mai: Tag der Blasmusik

Bilder: Bürgermusik Saalfelden, Michael Geißler

In Saalfelden ist der 1. Mai nicht nur der Tag der Arbeit, sondern auch der Tag der Blasmusik. Die Bürgermusik und die Eisenbahner Stadtkapelle geben Konzerte an verschiedenen Plätzen im Gemeindegebiet.

## Bürgermusik

08:00 Uhr: Obsmarkt – Café Pichlmaier  
 08:45 Uhr: Stadtzentrum – FUZO – Kirche  
 09:30 Uhr: Stadtzentrum – GH Brandlwirt  
 10:15 Uhr: Berglandsiedlung  
 11:00 Uhr: Bsuch - Fußballplatz  
 11:45 Uhr: Haid - Zentrum  
 12:30 Uhr: Harham – Dorfplatz  
 14:15 Uhr: Breitenbergham – GH Grünwald  
 15:00 Uhr: Schloss Ritzen

15:45 Uhr: Niederhaus  
 16:30 Uhr: Almdorf  
 17:15 Uhr: Ramseiden – Dorfplatz  
[www.buergermusik-saalfelden.at](http://www.buergermusik-saalfelden.at)

## Eisenbahner Stadtkapelle

08:00 Uhr: Bahnhof - Blumen Steger  
 08:30 Uhr: Kohlengasse - Lanzinger  
 09:00 Uhr: Spielplatz Bergstraße  
 09:30 Uhr: Thorerstraße - Brünauweg

10:00 Uhr: Stadtpark  
 10:30 Uhr: Dorfheim - Hans-Hunt-Gasse  
 12:30 Uhr: Bürgerau - Kreuzung Föhrenweg  
 13:00 Uhr: Pürstinger-Str. - Gartenstraße  
 13:30 Uhr: Bachwinkl - GH Hubertus  
 15:30 Uhr: Wiesersberg - Kapelle  
 16:15 Uhr: Volksschule Lenzing  
 17:00 Uhr: Dorfplatz Euring  
 17:45 Uhr: Wiesing  
[www.eisenbahnermusi.at](http://www.eisenbahnermusi.at)



1. Pinzgauer Kleintierzuchtverein S4

## Kleintierausstellung

in **Saalfelden**

Wirtschaftshof der Stadtgemeinde

Eröffnung: SA 14 Uhr

EINTRITT: Freiwillige Spende

Karsamstag: 8-17 Uhr  
 Ostersonntag: 8-16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. [www.kleintierzuchtverein-s4.at](http://www.kleintierzuchtverein-s4.at)

[www.buergermusik-saalfelden.at](http://www.buergermusik-saalfelden.at)

BÜRGERHAUS SAALFELDEN

# OSTERKONZERT

5. APRIL 2026 | 20.00 UHR

CONGRESS SAALFELDEN

## Kunsthhaus Nexus – Programm-Tipps

Freitag, 27. März 2026, 20 Uhr

### Pay as you wish!

#### Beats in the Box: MEL\*E

Viola Hammer (keys, synth), Judith Ferstl (bass, bass synth), Judith Schwarz (ext dr)

Drei unverwechselbare Stimmen im Jazz – Mel\*E vereint virtuosos Zusammenspiel mit Klangforschung. Akustische und elektronische Elemente verschmelzen zu einer hypnotischen, treibenden Musik. Der effektierte Kontrabass erzeugt pulsierende Texturen zwischen tiefen Subfrequenzen und verzerrten Klangflächen.

Foto: Apollonia Theresa Bitzan



Samstag, 18. April 2026, 20 Uhr

### Konzert: ERWIN & EDWIN – ELEKTROGSTANZDISKO TOUR

Schneidig vor'm Heubod'n-Tor! Österreichs Lieblings-Glitzersakkoträger wollen beweisen, dass man auch abseits von Berlin weiß, wie Party geht. Mit neuen Gstanzn und alter Motivation zieht das fünfköpfige Diskoduo Erwin & Edwin überall hin, wo man ihren Schmah versteht und ihre explosive Mischung aus Techno und Polka selbst die internationalsten Haxen in Ekstase versetzen.

Foto: Lena Rossgatterer



Samstag, 25. April 2026, 20 Uhr

### Pay as you wish!

#### Jazz in der Bar: SCHMACK

Andreas Holler (sax, fl), Philipp Wohofsky (keys), Tobias Wöhler (bs), Patrick Pillichshammer (dr)

Bei ihren Live-Auftritten zieht Schmack sofort das Publikum in ihren Bann. Das zweite Album In Love fängt die rohe Energie, Virtuosität und Geschlossenheit der Konzerte ein. Nach Auftritten auf Europas renommierten Jazzfestivals und Clubs folgten Nominierungen für Amadeus Austrian Music Awards und den Österreichischen Jazzpreis.

Foto: Alex Gotter



Freitag, 08. Mai 2026, 20 Uhr

### Vortrag: SCHWERELOS –

#### Peter Salzmann & Guido Unterwurzacher

Zwei Freunde. Zwei Extreme. Im Fels und in der Luft.

SCHWERELOS ist ein Vortrag über das Spiel mit der Schwerkraft, klare Entscheidungen und Vertrauen – dort, wo Fehler Konsequenzen haben. Mit Bildern, Kurzfilmen und persönlichen Geschichten geben Guido Unterwurzacher und Peter Salzmann Einblicke in ihre Welt. Ein inspirierender Vortrag über mentale Stärke, Vertrauen und Freiheit.

Foto: Stephan Mussil



### Auszug aus dem Nexus Frühlingsprogramm

Donnerstag, 19. März 2026, 20 Uhr  
Kino: DIE SCHULE DES MUTES

Dienstag, 24. März 2026, 20 Uhr  
Dok-Kino: WISE WOMAN

Ab 25. März 2026, 20-22 Uhr  
SING OUT Chorworkshop  
Wöchentlicher Chorworkshop von Gospel bis Pop; Anmeldung unter office@kunsthhausnexus.com

Donnerstag, 26. März 2026, 17 Uhr  
Kinderkino: DER LETZTE WALSÄNGER

Donnerstag, 26. März 2026, 20 Uhr  
Kino: DAS FLÜSTERN DER WÄLDER

Samstag, 28.03.2026, 20 Uhr  
(Burger ab 18:00 Uhr)  
Männer-Kinoabend: CRIME 101

Donnerstag, 02. April 2026, 17 Uhr  
KASPERL UND DAS ZAUBEREI

Freitag, 03. April 2026, 20 Uhr  
Konzert in der Bar:  
DIE BEGNADIGTEN PÄDAGOGEN

Freitag, 10. April 2026, 20 Uhr  
(Burger ab 18:00 Uhr)  
Männer-Kinoabend:  
GOOD LUCK, HAVE FUN, DON'T DIE

Samstag, 11. April 2026, 16 Uhr  
Gschnaggatheater:  
SCHNEEWITTCHEN UND DER 7. ZWERG

Dienstag, 14. April 2026, 19 Uhr  
APERTO & THE BURNING SOULS -  
„COLOURS OF LIFE“

Freitag, 17. April 2026, 20 Uhr  
Bandkarussell in der Bar:  
JULIAN NANTES

Freitag, 24. April 2026, 20 Uhr  
Konzert in der Bar: GRAVÖGL

Dienstag, 28. April 2026, 20 Uhr  
Dok-Kino:  
YANUNI – DIE STIMME DES AMAZONAS

**NEXUS**  
BAR • KULTUR • SAALFELDEN



Musikverein der k. u. k. österreichischen Staatsbahnen  
Mai 1912 am Dorfplatz von Maria Alm

## Vom Musikverein der Staatsbahnen zur Eisenbahner Stadtkapelle

Text: Eisenbahner Stadtkapelle, E. Schabransky  
Bild: Eisenbahner Stadtkapelle

Seit 125 Jahren verfolgt die Eisenbahner Stadtkapelle Saalfelden das Ziel, eine starke Gemeinschaft für Menschen mit musikalischem Interesse zu bilden, und blickt dabei auf eine lange Geschichte voller schöner Momente zurück.

Als am Silvestertag 1900 sechzehn Instrumente mit der Bahn in Saalfelden angeliefert wurden, läutete dies die Gründung des Musikvereins der k. u. k. österreichischen Staatsbahnen im Rayon Taxenbach-Wörgl ein. Die ersten Proben wurden 1901 im Gasthaus „Stierhaus“ abgehalten, dem heutigen Rathaus. Gekleidet waren die Musikanten in einer Uniform: ein Rock mit Verschnürung und Stehkragen, eine Hose mit breiten Lampos und eine hohe Kappe.

Ab 1924 nannte man sich „Bundesbahnmusikverein Saalfelden“. Im Jahr 1952 fand eine erneute Namensänderung in „Eisenbahner-Musikverein Saalfelden“ statt. Während die Blasinstrumente in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts noch die hohe Stimmung hatten, wurden bei der Neuinstrumentierung 1956 sämtliche Instrumente in Normalstimmung angekauft, für 60.000 Schilling – 1982 kostete dies bereits das Zehnfache. Nachdem das Probelokal zuerst vom Markt in die Bahnhofsgegend verlegt wurde, zogen die Musikanten 1961 in den ersten Stock des alten Kesselhauses, wo sie sich bis heute zum Proben treffen.

Auf die finale Umbenennung in „Eisenbahner Stadtkapelle Saalfelden“ zur Jahrtausendwende folgte 2001 das große 100-Jahr-Jubiläum, welches mit insgesamt

13 Konzerten gebührend gefeiert wurde. An diesem Fest nahm auch das Nyborg-Jernbane-Orkester aus Dänemark teil, mit dem die Eisenbahner eine lange Freundschaft pflegen.

### Jugendarbeit & neue Bekleidung

2008 übernahmen Christian Hofer die Vereinsführung und Patrick von Sobbe die musikalische Leitung. Seither liegt ein großer Schwerpunkt auf der Arbeit mit Jugendlichen. Neben dem Jubiläumskonzert im Congress Saalfelden wurde 2011 anlässlich des 110-jährigen Bestehens eine Sonderausstellung im Heimatmuseum Schloss Ritzten eingerichtet, die Einblicke in die eindrucksvolle Geschichte der Stadtkapelle gewährte. Nach zehn Jahren als Kapellmeister wurde Patrick von Sobbe 2018 im Rahmen des Frühjahrskonzertes gebührend verabschiedet, ist aber weiterhin als Musikant der Kapelle aktiv. In seine Fußstapfen getreten sind Andreas

Wimmer und dessen Stellvertreter Stefan Huber. In den folgenden Jahren wurde das musikalische Profil weiterentwickelt. 2022 beschloss man, den traditionellen ÖBB-Zivilrock gegen eine neue Tracht einzutauschen, welche in Zusammenarbeit mit der oberösterreichischen Schneiderei Koller entworfen und beim Frühjahrskonzert 2024 präsentiert wurde.

Mit dem Jubiläumskonzert am 25. April 2026 im Congress Saalfelden wird heuer ein weiteres Kapitel in der langen Geschichte der Eisenbahner Stadtkapelle feierlich abgeschlossen – auf dass noch viele folgen mögen!

# Equal Pay Day: Warum Frauen 42 Tage "gratis" arbeiten

Am 11. Februar 2026 war in Österreich der Equal Pay Day. Der Aktionstag markiert jenen Zeitpunkt, bis zu dem Frauen statistisch gesehen unbezahlt arbeiten – während Männer bereits seit dem 1. Jänner für ihre Arbeit entlohnt werden. Der Gender Pay Gap liegt aktuell bei rd. 11,6 Prozent.

**F**rauen verdienen in Österreich im Durchschnitt um mehr als ein Zehntel weniger als Männer. Auf das Jahr gerechnet entspricht diese Differenz 42 Tagen. Erst ab dem 11. Februar erzielen Frauen rechnerisch jenes Einkommen, das Männer bereits mit Jahresbeginn erreichen. Noch dramatischer ist die Lage bei den Pensionen: Frauen erhalten im Schnitt 39,7 Prozent weniger Pension als Männer. Der Equal Pay Day ist damit kein symbolischer Aktionstag, sondern ein klarer Indikator für strukturelle Ungleichheiten am österreichischen Arbeitsmarkt und somit natürlich auch im Pinzgau.

## Strukturelle Ursachen

Die Einkommensschere ist kein Zufallsprodukt individueller Karriereentscheidungen, sondern Ausdruck tief verankerter Strukturen. Frauen arbeiten überdurchschnittlich häufig in schlechter entlohnten Branchen, übernehmen nach wie vor den Großteil unbezahlter Care-Arbeit und sind deutlich öfter in Teilzeit beschäftigt. Gleichzeitig sind technische, gut bezahlte Berufsfelder – insbesondere MINT-Berufe – noch immer



stark männlich dominiert. Genau hier setzen Initiativen an, die langfristig zu mehr Einkommensgerechtigkeit beitragen sollen.

## Bildung als Schlüssel

Vir vom Bildungszentrum Saalfelden sind Kooperationspartner von IT4YOU – einem Projekt, das gezielt den Stellenwert von MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) hervorhebt. Durch praxisnahe Workshops und Exkursionen zu regionalen Betrieben mit IT-Lehrstellen erhalten junge Menschen – insbesondere Mädchen – konkrete Einblicke in technische Berufsfelder. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen, Rollenbilder zu hinterfragen und reale Karriereperspektiven sichtbar zu machen. Denn klar ist: Eine stärkere Beteiligung von Frauen in gut entlohnten technischen Berufen ist ein wesentlicher Hebel, um die Einkommensschere nachhaltig zu schließen.

Autorin: Andrea Hain  
Bilder: Alexander Killer, intheadroom

Künstlerin Katharina Cibulka sorgte 2021 mit dieser Botschaft auf der Fassade des Alten Rathauses in Salzburg für Aufsehen. Am 8. April 2026 ist sie zu Gast im Bildungszentrum Saalfelden.

## #SmuFi: Zeichen setzen

Ein weiterer wichtiger Impuls ist unser #SmuFi-Projekt. Am **Mittwoch, dem 8. April 2026**, findet dazu eine große Veranstaltung statt. Gezeigt werden ein Kurzfilm von Gabriele Neudecker sowie ein Beitrag der Künstlerin Katharina Cibulka. Mit ihrem international beachteten SOLANGE-Projekt macht sie Ungleichheiten im öffentlichen Raum sichtbar – kraftvoll, plakativ und unübersehbar.

## Eine gemeinsame Aufgabe

Dass Frauen in Österreich noch immer 42 Tage pro Jahr „gratis“ arbeiten, ist keine abstrakte Statistik. Es ist Ausdruck realer wirtschaftlicher Ungleichheit. Der Equal Pay Day erinnert daran, dass Gleichstellung kein abgeschlossenes Kapitel ist. Bildung, Transparenz, gesellschaftlicher Diskurs und strukturelle Maßnahmen sind entscheidend, um die Einkommensschere zu schließen.

## Spiele, Spiele, Spiele

**Ausleihen** statt kaufen:

- ❖ Pinzgau DKT
- ❖ Tonies
- ❖ Krimi Rätsel
- ❖ Klassiker & News

**Einfach mitmachen:**

- ❖ **escape room** in der Bücherei
- ❖ **Spiel Treff** jeden Mittwoch 15 – 17 Uhr im Cafe Wohnzimmer
- ❖ **Krimi Pub Quiz** 6. Mai





**BILDUNGSZENTRUM  
SAALFELDEN**

# Real one

## Was Jugendliche unter Ehre verstehen

Autorinnen: A. Meindl, B. Breitfuss, J. Leitinger  
Bild: Adobe Stock

Vielleicht haben Sie solche Redewendungen unter Jugendlichen schon einmal gehört: „Er ist ein Real one“ oder „Voll die Ehrenfrau“. Was nach modernem Fachchinesisch klingt, verbirgt in Wahrheit einen Wertekatalog, der aktueller bei der Jugend nicht sein könnte.

In der neuen Instagram-Reihe von Streetwork Pinzgau, in der regelmäßig jugendrelevante Themen aufgegriffen werden, erreichte das Thema „How to be a Real one“ pro Post über 2.000 junge Menschen. Ein Zeichen dafür, dass unsere Jugend nach Orientierung und echtem Rückgrat sucht. Doch was bedeutet eigentlich „real sein“? Diese Frage stellen sich Jugendliche, die Orientierung suchen. Nicht, weil ihnen Werte fehlen – sondern weil sie in einer lauten Welt leise Fragen haben. Zwischen perfekt inszenierten Social Media Profilen, Gruppendruck und schnellen Urteilen verliert der Begriff „real“ leicht seinen Kern. Deshalb ist es an der Zeit, diesen Begriff zu definieren.

**Ein „Real One“ (wörtlich: ein Echter) ist jemand, der Zivilcourage besitzt. Es ist die moderne Definition von Anstand, Integrität und moralischem Kompass.**

In der Jugendberatung erleben die Mitarbeiterinnen von Streetwork Pinzgau täglich: Die Jugendlichen wollen keine „harten Kerle“ sein. Sie wollen verlässlich sein. Ein „Real One“ übernimmt Verantwortung, zeigt Mut und respektiert seine eigenen und die Grenzen des Gegenübers. Denn Respekt ist nicht verhandelbar!

### Real one in der Praxis

Stellen wir uns eine typische Situation auf dem Postplatz oder dem Schulhof vor: Eine Gruppe Jugendlicher gerät in Streit, die Stimmung kippt, es kommt zu einer körperlichen Auseinandersetzung.

- >> Die alte Welt: Man schaut weg, um keinen Ärger zu bekommen.
- >> Die digitale Falle: Man zückt das Handy und filmt die Szene für die sozialen Netzwerke.
- >> Der „Real One“: Er oder sie checkt die Lage. Das bedeutet nicht, sich als Held in Gefahr zu bringen. Es bedeutet, Unterstützung zu organisieren, Erwachsene oder den Notruf einzuschalten und der betroffenen Person später kurz zu signalisieren: „Alles okay bei dir?“

### Moderne Ritterlichkeit

Man tut auch dann das Richtige, wenn niemand zusieht. Ganz im Sinne von Zivilcourage und moralischer Verantwortung des Einzelnen. Hinsehen statt Wegscrollen und Handeln statt Filmen ist die Devise! Denn Würde lässt sich nicht liken! Wer filmt, macht aus Not Unterhaltung. Wer handelt, macht aus Mitgefühl Schutz. Diese und ähnliche Werte versuchen die Sozialarbeiterinnen ihrem Klientel zu vermitteln. Dies ist aber auch ein Punkt, an dem Eltern und Großeltern ansetzen können. Bestärken Sie Ihre Kinder darin, dass es „cool“ ist, das Handy in der Tasche zu lassen, wenn jemand bloßgestellt wird. Privatsphäre zu schützen ist eine Form von moderner Ritterlichkeit. Es geht also darum, Jugendlichen Werte zu vermitteln, die das Zusammenleben in unserer Gesellschaft ein Stück weit besser machen. Und aufzuzeigen, wie die jungen Menschen selbst dadurch ein besseres Leben führen können - ohne Vorurteile, Hass und Ausgrenzung.

### Empfehlungen für Erziehungsberechtigte

Sie fragen sich nun vielleicht, wie Sie den Nachwuchs dabei unterstützen können, ein sogenannter „Real One“ zu werden? Reden Sie über Zivilcourage und Werte mit Ihrem Kind. Fragen Sie nicht „Was hast du heute gelernt?“ sondern „Gab es heute eine Situation, in der du gerne geholfen hättest oder vielleicht sogar unterstützend tätig warst?“ Zeigen Sie dem Kind, dass es Mut erfordert, „Nein“ zu sagen, wenn eine Gruppe jemanden ausschließt. Wahre Stärke hat nichts mit Härte zu tun, sondern mit Fairness – auch wenn kein Publikum zuschaut.

Stellen Sie sich auch selbst die Frage, wie Sie in gewissen Situationen reagieren würden. Zum Beispiel, wenn in der Nachbarschaft oder beim Einkaufen jemand Hilfe braucht? Unsere Kinder spiegeln unser Handeln wider.



### Zusammenhalt ist kein Trend

„Ehrenmann“ oder „Ehrenfrau“ zu sein, ist kein Label für Klicks. Es ist eine Haltung, die das Zusammenleben einfacher macht. In Einzelberatungen üben wir mit den Jugendlichen genau das: Situationen einschätzen, Hilfe organisieren und sich selbst treu bleiben. Auch eigene Fehler einzugestehen, dafür gerade stehen und sich zu entschuldigen gehören dazu. Am Ende ist „real sein“ keine Frage des Images. Es ist die tägliche Entscheidung für den Mitmenschen. Oder wie die Jugendlichen sagen würden: Ein „Real One“ lässt niemanden im Stich, wenn es darauf ankommt.

Wir sind für Jugendliche da, wenn sie Fragen zu Grenzen, Konflikten oder dem Miteinander haben. Besuchen Sie uns auch auf Instagram, um die Reihe „How to be a real one“ zu sehen.

### Streetwork Pinzgau

T +43 676 848 210 390 (Bernadette)

T +43 676 848 210 391 (Athina)

T +43 676 848 210 890 (Jacqueline)

Instagram: streetworkpinzgau





# Pedal Union Pinzgau Gemeinschaft vor Leistung

Autor: Wolfgang Jaritz | Bild: Yvonne Hörl

*Mit der Pedal Union Pinzgau ist ein Radverein entstanden, der bewusst neue Wege geht. Nicht schneller, höher, weiter um jeden Preis – sondern gemeinsam und offen für jeden. Der Verein versteht das Radfahren als verbindendes Element zwischen Generationen, Leistungslevels und Disziplinen.*

Die Pedal Union Pinzgau ist kein Verein für eine kleine Szene, sondern eine Plattform für alle Arten von Radfahrerinnen und Radfahrern. Vom sportlich Ambitionierten bis zur genussorientierten Ausfahrerin, vom Einsteiger bis zur erfahrenen Athletin. Leistung darf Platz haben, steht aber nie über dem Miteinander.

## Fixpunkte, die verbinden

Regelmäßige Termine geben dem Vereinsle-

ben Struktur und machen den Einstieg leicht. Besonders wichtig sind dabei die wiederkehrenden Formate:

- **First Mover Monday:** Der gemeinsame Start in den Sport für Neueinsteiger
- **Coffee Ride:** Entspanntes Gruppenfahren
- **Mountain Donnerstag:** Der Feierabend gehört dem Berg. Technik, Trails und Natur – angepasst an unterschiedliche Leistungsstufen fahren wir mit dem MTB, E-MTB oder Gravelbike.

Diese Fixtermine werden laufend ergänzt durch Workshops, gemeinsame Trainingseinheiten, themenspezifische Einheiten und spontane Community-Rides.

## Von der Haustüre bis zu den großen Rad-Events

Neben dem regelmäßigen Vereinsbetrieb ist die Pedal Union auch bei ausgewählten

Radmarathons, Radevents und Mehrtagesfahrten gemeinsam am Start – regional, national und international. Dazu kommen gemeinsame Reisen, Schwerpunkt-Wochenenden und besondere Highlights im Jahresverlauf – sportlich wie gesellig. Nachfolgend die ersten Termine für das Jahr 2026:

- Für Kurzentschlossene:  
**Dolce Vita in Friaul: 27.3. – 29.3.2026**  
Der gemeinsame Start in die Saison für alle Radtypen und Leistungsgruppen
- **Maifest mit Ausfahrt: 01.05.2026**  
Entspanntes Gruppenfahren (alle Radtypen) mit Stopps bei diversen Maifesten (Lederhosen-/Dirndl-Ride). Reden, lachen, ankommen. Ideal zum Kennenlernen und Vernetzen.
- **Sellaronda Bike Days: 5.6. bis 7.6.2026**  
Große Dolomitenpässe autofrei abradeln  
>> Mehr Infos: [www.pedalunion.at](http://www.pedalunion.at)

## Hechenberger brillierte bei Junioren-WM

Während die "Großen" bei Olympia am Start waren, machte sich Biathlon Nachwuchstalent Simon Hechenberger auf den Weg nach Arber in den Bayerischen Wald. Dort fanden von 25. Februar bis 8. März die Jugend- und Juniorenweltmeisterschaften statt. Und der 18-Jährige vom Schiklub Saalfelden überzeugte bei den Bewerben auf ganzer Linie. Im Sprint erreichte Hechenberger Rang 11 und im Massenstart den hervorragenden 5. Platz. Noch besser erging es ihm und seinen Kolleginnen und Kollegen in den Teambewerben. Die Österreichische Mixed-Staffel mit Simon Hechenberger, Matti Pinter, Ilvy Giestheuer und Selina Gan-

ner holte sich in souveräner Manier den Weltmeistertitel. Sie verwiesen die starken Biathlon-Nationen Norwegen und Finnland auf die Plätze zwei und drei.

Den nächsten Coup landete Hechenberger dann in der Männer-Staffel. Gemeinsam mit seinen Teamkollegen Tim Denner und Matti Pinter musste sich Team Austria nur den Italienern geschlagen geben und holte die Silbermedaille. "Bei der Anreise zur WM hätte ich nie gedacht, dass es so ausgehen würde", freute sich Hechenberger kurz nach Ende des letzten Bewerbes in einem Interview mit der Kronenzeitung. "Ich kann das gar nicht in Worte fassen! Ich bin stolz, das Gefühl ist einfach unglaublich."



Juniorenweltmeister Simon Hechenberger



# Olympia 2026: Premieren & Abschiedsgala

*Ein weiteres Mal prägten Athletinnen und Athleten aus Saalfelden den Auftritt des österreichischen Biathlon-Teams bei einem sportlichen Großereignis. Mit Simon Eder (43), Fabian Müllauer (23) und Anna Andexer (23) waren gleich drei heimische Asse bei den Spielen in Mailand und Cortina d'Ampezzo dabei. Während es für Eder die fünfte und letzte Teilnahme bei Olympia war, starteten Müllauer und Andexer zum ersten Mal im Zeichen der fünf Ringe.*

Autor: Bernhard Pfeiffer | Bild: GEPA pictures

Nach ihrem Titel bei der Junioren-WM im Vorjahr schaffte Anna Andexer heuer endgültig den Sprung ins österreichische Biathlon Weltcupaufgebot. In der Folge konnte sich die Saalfeldnerin auch für die Olympischen Winterspiele in Mailand und Cortina d'Ampezzo qualifizieren. "Ich habe mir für meine ersten Olympischen Spiele keine konkreten Ziele gesetzt", berichtet Andexer. "Für mich war es bereits ein großer Erfolg, bei Olympia mit dabei zu sein. Außerdem weiß ich, wenn ich mir selber zu viel Druck mache, funktioniert das nicht." Diese Strategie ist für Anna Andexer beim wichtigsten Ereignis der Saison voll aufgegangen. Die 23-Jährige vom Schiklub Saalfelden war in den Einzelrennen die Beste aus dem ÖSV-Biathlonteam. Vor allem im Sprint und im Massenstart zeigte sie mit zwei 9. Plätzen, dass sie bei guten Schießleistungen ganz nah an der Weltspitze dran ist.

Besonders freute sich Anna Andexer über die Unterstützung durch Familie und Fans. "Mein Fanclub hat einen eigenen Bus mit 50 Plätzen für die Anreise nach Antholz gebucht. Sie waren bei mehreren Rennen mit dabei und der Bus war immer voll besetzt. Auch meine Familie hat mich vom Streckenrand aus angefeuert. Das hat mich extrem gepusht!"

## Weltcup: Hohes Niveau und viele Zuseher

Im Weltcup war Rang 24 im Sprint von Annecy (FRA) heuer das beste Ergebnis bis zu den Olympischen Spielen für Andexer. "Das Niveau ist hier wesentlich höher als im IBU-Cup oder bei den Nachwuchsbewerben. Ich habe mich über jeden einzelnen Punkt gefreut, den ich sammeln konnte. Auch das Medieninteresse und

die vielen Zuseher sind eine neue Situation für mich. Und in den ersten Weltcup Rennen ging es auch noch darum, sich teamintern für Olympia zu qualifizieren. Dieser Druck fällt nun weg. Ich konnte bei den Olympischen Spielen durch die tollen Ergebnisse viel Selbstvertrauen tanken. Daher gehe ich jetzt ganz entspannt in die nächsten Rennen."

Anfang März ging es für das Biathlon-Team zu den weiteren Wettkämpfen ins finnische Kontiolahti. Im Anschluss folgten Stationen in Otepää (EST) und Oslo (NOR).

## Großer persönlicher Erfolg

Für Fabian Müllauer, den zweiten jungen Saalfeldner, der den Sprung in den Weltcup geschafft hat, waren die Olympischen Spiele in Summe ein großer persönlicher Erfolg. Auch wenn der 23-Jährige mit Rang 73 im Einzelrennen über 20 km nicht optimal in den Bewerb gestartet ist. "Nach dem ersten Rennen habe ich die Erwartungshaltung an mich selbst heruntergeschraubt. Das war wichtig." Den Sprintbewerb konnte Müllauer mit Platz 39 als bester Österreicher beenden und in der Verfolgung landete der junge Saalfeldner einen Platz hinter Simon Eder auf Rang 37. Auch im Staffelbewerb der Männer, bei dem Österreich Rang 10 holte, lieferte Müllauer eine tadellose Leistung ab. "Herausragend: Fabian Müllauer", kommentierte ORF Experte Dominik Landertinger die Performance des Jüngsten in der österreichischen Staffel.

Die Organisation der olympischen Bewerbe in Antholz bewertet Fabian Müllauer als hervorragend. "Die Abwicklung war sehr professionell und für uns Athleten waren die Rahmenbedingungen top. Besonders gefreut hat es mich, dass so vie-

le aus meiner Familie und aus meinem Freundeskreis nach Italien kamen, um mich anzufeuern. Ich weiß diesen Aufwand sehr zu schätzen."

## Medaille bei den letzten Spielen

Für Simon Eder waren die Olympischen Spiele in Mailand und Cortina d'Ampezzo die letzten seiner langen und erfolgreichen Karriere. Und er kam auch mit einer Medaille nach Hause. Nicht weil er bei den diesjährigen Winterspielen am Podium stand, sondern weil die österreichische Staffelmannschaft von Sochi 2014 vom IOC (Internationales Olympisches Komitee) nachträglich die Silbermedaille statt der Bronzemedaille zugesprochen bekam. Der Grund: Die damals zweitplatzierten Russen hatten einen Dopingverstoß in ihren Reihen und wurden deshalb disqualifiziert.

Für Simon Eder, der mit 43 Jahren mit Abstand der älteste Athlet im österreichischen Biathlon-Aufgebot bei den Olympischen Spielen war, gab es bei diesem Großereignis keine Top-Platzierungen. Mit zwei Olympiamedaillen (Vancouver 2010 und Sochi 2014), sechs WM-Medaillen und drei Weltcupsiegen zählt er aber zu den erfolgreichsten österreichischen Biathleten aller Zeiten. "Lässig, dass es sich für mich noch einmal ausgegangen ist und ich zum fünften Mal bei Olympia mit dabei sein durfte", so Eder in einem Interview mit den Salzburger Nachrichten. "Es waren tolle Spiele, aber nicht das, was wir uns erhofft haben."

Ob Simon Eder seine Profikarriere fortsetzen und auch in der nächsten Saison wieder im Weltcup zu sehen sein wird, lässt er sich noch offen. "Im April werde ich mich entscheiden."



**KINDERBETREUUNG**  
SAALFELDEN

[saalfelden.at/jobs](https://saalfelden.at/jobs)



# >> Elementarpädagoginnen [m/w/d]

- Betreuung und Bildung von Kleinkindern
- Abgeschlossene Ausbildung erforderlich
- Voll- oder Teilzeitanstellung



 [kinderbetreuung-saalfelden.at](https://kinderbetreuung-saalfelden.at)